

An die Eltern der
Schülerinnen und Schüler
der Kindergärten und der Primarschule

Rapperswil, 29 September 2016



Informationen zum kantonalen Bildungsabbau im Budget 2017

Sehr geehrte Eltern

Der Regierungsrat des Kantons Aargau legt dem Grossen Rat den Finanzplan für die Jahre 2017-2020 vor. Pro Jahr sollen die Bildungsausgaben um 10 Millionen (2. Halbjahr 2017) bis 24.2 Millionen (2020) gekürzt und dabei 150 Lehrer-Vollpensen abgebaut werden, dies bei steigenden Schülerzahlen.

Namentlich werden folgende Abbaumassnahmen vorgeschlagen:

- Für **fremdsprachige Kinder** soll einmal mehr der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache gekürzt werden. Dies führt zu schlechteren Voraussetzungen der betroffenen Kinder für die Einschulung.
- Bei **Primarschulen** mit Klassen von mindestens 20 Schülerinnen und Schülern soll pro Klasse durchschnittlich 2.5 Lektionen Betreuungszeit wegfallen. Das bedeutet, dass an einer Schule mit je einer Abteilung pro Schuljahr die Bildungszeit im ganzen Jahr um **total 585 Lektionen** gekürzt werden soll. Diese Massnahme hat zur Folge, dass Ihre Kinder in der Schule deutlich weniger gut unterstützt werden können. Sie verunmöglicht faktisch auch den **Blockzeitenstundenplan**, weil Schulen mit 20er-Klassen dafür zu wenige Teilungsmöglichkeiten haben.
- An der **Realschule** werden 3 Lektionen geometrisch-technisches Zeichnen gestrichen, an deren Stelle soll in der 1. und 3. Klasse je eine Lektion Mathematik eingeführt werden (also total 1 Lektion weniger).
- Die **Sekundarschule** verliert in der Abschlussklasse 1 Lektion Geschichte/Geografie.
- Der **Bezirksschule** wird in der ersten Klasse 1 Lektion Musik gestrichen.
- **Sek und Bez** können das Wahlfach geometrisch-technisches Zeichnen nicht mehr anbieten.
- Aus diesen Massnahmen folgt zudem eine weitere, erhebliche Verschlechterung der Anstellungsbedingungen für Lehrpersonen, so sind z.B. an Primarschulen Vollzeitstellen praktisch nicht mehr möglich.

Die Elternmitwirkung Rapperswil ist über den geplanten Bildungsabbau sehr besorgt. Wir möchten uns gegen diese einschneidenden Massnahmen zur Wehr setzen und würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Sorge teilen und uns unterstützen könnten.

In der Beilage erhalten Sie einen Resolutionsbogen. Wir bitten Sie, die Ausführungen zu lesen und - wenn Sie unser Anliegen unterstützen können - den Bogen auszufüllen und an die angegebene Adresse zu senden oder bis am **7. November 2016** im Stapfenackerhaus in den Briefkasten der Schulleitung zu werfen. Wir freuen uns auch, wenn Sie den Bogen an Bekannte und Verwandte weiterleiten (es dürfen alle Interessierten unterschreiben, auch Jugendliche und Personen ohne Stimm- und Wahlrecht).

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung im Einsatz gegen den geplanten, weiteren Bildungsabbau zu Lasten der Zukunft Ihrer Kinder.

Freundliche Grüsse

Elternmitwirkung Rapperswil